



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 27.04.2021



Nassschnee



Altschnee



Lokaler Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen.

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Stellenweise können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in den Gebieten mit Regen.

Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren. Gebietsweise Regen bis auf 2200 m. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m.

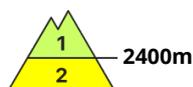
In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Im Hochgebirge steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 27.04.2021



Nassschnee



2400m



Altschnee



2600m

Lokaler Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen.

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Stellenweise können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in den Gebieten mit Regen.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren. Gebietsweise Regen bis auf 2200 m. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Im Hochgebirge steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an.